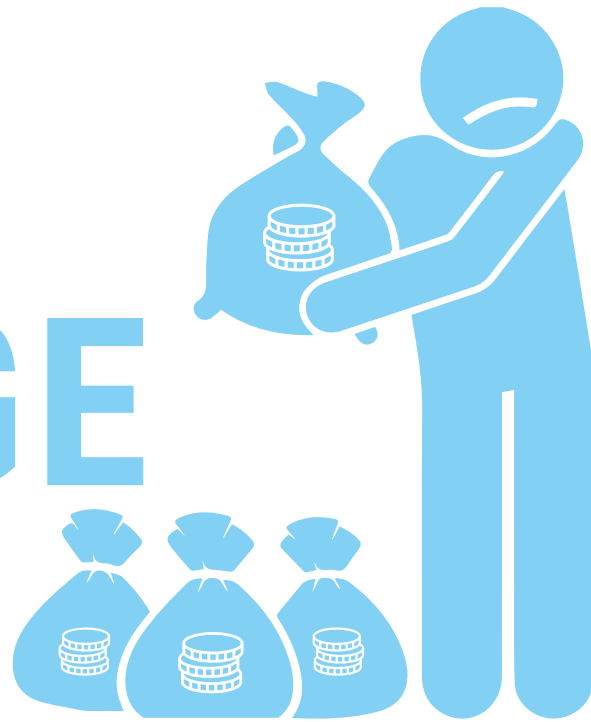


DER GEIZIGE

KOMÖDIE VON MOLIÈRE

ÜBERSETZUNG UND BEARBEITUNG VON CARSTEN RICHTER



INHALT In Zeiten steigender Inflation und öffentlicher Sparmaßnahmen könnte man sich den Geizhals eigentlich zum Vorbild nehmen, hätte nicht Molière diesen Typen in der Gestalt des Harpagon in seiner wundervollen Komödie bereits 1668 ausgiebig der Lächerlichkeit preisgegeben. Wahrscheinlich zählt „DER GEIZIGE“ auch deshalb zu den meistgespielten Stücken der Theatergeschichte. Im Mittelpunkt der turbulenten Handlung steht der alte Knauser Harpagon, der seinen Nachkommen weder sein Geld, noch die Liebe oder auch nur die Luft zum Atmen gönnt, geschweige denn vererben will. Stattdessen klammert er sich an seine irdi-

schen Güter, als könne er damit der Vergänglichkeit entfliehen. Harpagon's Geliebte ist seine Geldkassette, die er heimlich vergraben hat. Eifersüchtig überwacht er sie, permanent geplagt von der Angst, sie könnte entdeckt werden, bis selbige eines Tages spurlos verschwunden ist. Wer ist der Dieb? Vielleicht seine Kinder, die sich nicht um ihre Chancen bringen lassen wollen? Schließlich wollen auch sie ein Stück vom Kuchen abhaben. Oder hat Harpagon's Diener lange Finger gemacht? Auch könnten falsche Freunde hinter der unsäglichen Tat stecken. Der Geizhals ist jedenfalls nicht allein scharf auf den schnöden Mammon, sodass Intrigen und Verwicklungen trotz allem und fast zwangsläufig nach allen Regeln der komödiantischen Kunst zum Happy End führen. In jedem Fall zeigt Molière, dass Geld nicht glücklich macht.

In dieser herrlichen Komödie kann TV- und Theaterstar Kalle Pohl einmal mehr beweisen, dass sein großes komödiantisches Talent am besten live auf der Bühne zur Geltung kommt und Molière nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat!

Schon mit neun Jahren organisierte Kalle Pohl seine erste Einmannshow in der Garage seiner Eltern für die Bewohner seines Heimatdorfes. Es folgten mehrere Ausbildungen und ein Musikstudium, danach veröffentlichte er Musikbücher und moderierte Kabarett-Radiosendungen im WDR. Auf der Bühne spielte er erfolgreich die Hauptrolle in Komödien wie „NORMAN, BIST DU ES?“, „DENN SIE WISSEN NICHT WAS SIE ERBEN“ oder „DISKRETION EHRENSACHE“. Große



Kalle Pohl

Berühmtheit erlangte er als Komiker in der RTL-Comedy-Show „7 Tage, 7 Köpfe“. Er gehörte neben Jochen Busse, Rudi Carrell u.a. neun Jahre lang zur Stammbesetzung der seinerzeit erfolgreichsten Comedy-Show Europas. Aktuell ist außerdem sein neuestes Buch „Mein Hund, mein Psychiater und ich“ erschienen. Dem Publikum der KOMÖDIE AM ALTSTADTMARKT stellte sich Kalle Pohl 2012 in der Komödie „EIN SCHÖNER SCHWEDE“ vor und bewies 2017 mit „HALBGOTT IN NÖTEN“ sowie 2019 in „CHARLEYS TANTE“ abermals sein grandioses komödiantisches Talent.

Überzeugen Sie sich von der Qualität dieser Aufführung: Vom 27. Mai bis 24. Juni 2023 steht die Produktion auf dem Spielplan der Schlossfestspiele in Neersen am Niederrhein.



Raphaela Kiczka



Fabian Baecker



Astrid Straßburger



Dominik Penschek (i.V.)



Caroline Klütsch



Dimitri Tellis (i.V.)

AUTOR

Jean-Baptiste Poquelin wurde 1622 in Paris als ältester Sohn eines angesehenen Polsterers geboren. Die Mutter starb früh, der Vater ließ ihn ein Jesuitenkolleg besuchen und Jura studieren. Mit 21 Jahren begegnete Jean-Baptiste der Schauspielerin Madeleine Béjart, die ihn in seiner Absicht bestärkt, eine Komödiantentruppe aufzustellen. Gesagt, getan: Gegen den Willen des entsetzten Vaters gründete er noch im selben Jahr (1643) seine eigene Kompanie und nannte sich fortan „**Molière**“. Dem Konkurs seines „Illustre Theatre“ in Paris folgten Jahre in der Provinz. 1658 brachte eine Einladung an den königlichen Hof den Durchbruch. Über zwei Dutzend Stücke verfasste der Komödiendichter, von denen zahlreiche zu Klassikern des französischen und des Welttheaters wurden. Aus seiner Theatertruppe, die nach seinem Tode zunächst von seiner Frau Armande weitergeführt und später mit der des Hotel de Bourgogne zusammengelegt wurde, ging die bis heute größte Bühne von Paris, die „Comedie Francaise“, hervor.



Aufführungszeitraum:
27. Februar bis 13. April 2025

Aufführungsrechte:
VVB Verlag, Norderstedt

Besetzung:
Harpagon: **Kalle Pohl**
Cleanthe: **Dominik Penschek (i.V.)**
Elise: **Raphaela Kiczka**
Anselme, Meister Siomon: **Dimitri Tellis (i.V.)**
Valere: **Fabian Baecker**
Frosine: **Astrid Straßburger**
Mariane: **Caroline Klütsch**

Inszenierung: Jan Bodinus

INFO



QR-Code scannen und alle Infos auch online lesen.

Oder telefonisch informieren:
0531 / 121 86 70 und -80